

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses
am Donnerstag, den 14. März 2019, 19:00 Uhr,
im Ratssaal des Friedrichsbaus, Friedrichstraße 2, Bühl**

Sitzungsdauer: 19:00 Uhr - 19:24 Uhr

Anwesend sind:

1. Vorsitzender: Hubert Schnurr, Oberbürgermeister
2. Mitglieder des Technischen Ausschusses: Hans-Jürgen Jacobs
Hubert Oberle
Manfred Müller
Dr. Margret Burget-Behm
Prof. Dr. Karl Ehinger
Franz Fallert
Peter Him
Thomas Wäldele
Peter Teichmann
Lutz Jäckel
Jörg Woytal, KSA
Barbara Becker, KSA
3. Entschuldigte Mitglieder: Timo Gretz
Ulrich Nagel, als Vertreter
4. Verwaltung: Wolfgang Bohnert, Ortsvorsteher Neusatz
Wolfgang Eller, FBL SBI
Barbara Thévenot, SBI SE
Klaus Dürk, FBL BKG
Gereon Zimmer, SBI Hochbau
Fritz Ell, SBI, Verkehr
Monika Brudler, Klimaschutz
Günther Straub, Stadtplanung, Protokollführer
5. Gäste: Keine
6. Zuhörer/innen, Pressevertreter: Keine

Tagesordnung

1. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 7. Februar 2019 gefassten Beschlüsse
2. Neubau Wohngebäude für Flüchtlinge, Bergermühlsiedlung 15; Vergabe der Putz- und Trockenbauarbeiten (Vorlage)
3. Vergabe der Ingenieurleistungen zur Erhebung des Modal Split in der Stadt Bühl und den Stadtteilen (Vorlage)
4. Berichte und Anfragen

Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit des technischen Ausschusses fest.

1. Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 7. Februar 2019 gefassten Beschlüsse

Oberbürgermeister Schnurr gibt die Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses vom 7. Februar 2019 bekannt.

2. Neubau Wohngebäude für Flüchtlinge, Bergermühlsiedlung 15; Vergabe der Putz- und Trockenbauarbeiten

Oberbürgermeister Schnurr begrüßt, dass das preisgünstige Angebot 31% unter der Kostenberechnung liege. Stadtrat Hirn wird von Herrn Zimmer bestätigt, dass der preisgünstigste auswärtige Bieter entsprechende Referenzen vorgelegt hat und die Kosten vom Architekten geprüft wurden. Die günstigen Angebote liegen wenig auseinander. Frau Stadträtin Dr. Burget-Behm wird bestätigt, dass die Nebenkosten gestiegen sind, da die Bauweise geändert wurde.

Stadtrat Jacobs sagt der Oberbürgermeister, dass derzeit noch kein technischer Prüfer eingestellt sei, der solche Angebote künftig prüfen werde. Er merkt an, dass die ersten drei Angebote nahe beieinanderliegen.

Beschluss:

Die Firma V.B. Stuck, 71032 Böblingen erhält den Auftrag für die Putz- und Trockenbauarbeiten beim Neubau der Bergermühlsiedlung 15, zum Angebotspreis in Höhe von 82.304,64.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (11 Ja-Stimmen)

3. Vergabe der Ingenieurleistungen zur Erhebung des Modal Split in der Stadt Bühl und den Stadtteilen

Oberbürgermeister Schnurr sagt, dass die Erhebung des Modal-Split Grundlage für ein nachhaltiges Mobilitätskonzept, Verkehrskonzept, ist.

Bühler Firmen wünschten bereits eine solche Erhebung. Stadtrat Hirn wird vom Oberbürgermeister bestätigt, dass auch Betriebe und Betriebsräte, neben Haushalten, befragt werden.

Stadtrat Wäldele moniert, dass im Personenfragebogen das Geschlecht abgefragt werde, was er hierbei nicht nachvollziehen kann. Er stellt den Antrag, dass das Geschlecht nicht im Fragebogen abgefragt wird. Oberbürgermeister Schnurr sagt zu, dies mit Herrn Weiser zu diskutieren und zu klären. Stadtrat Wäldele moniert, dass die Erhebung recht teuer sei. Er würde befürworten, wenn sich Firmen finanziell daran beteiligen könnten. Dies komme nicht in Frage.

Frau Stadträtin Dr. Burget-Behm moniert auch die Kostenhöhe und erkundigt sich, warum private Haushalte befragt werden. Oberbürgermeister Schnurr bestätigt ihr, dass auch andere Städte in ähnlicher Größenordnung eine solche Befragung durchgeführt haben, z.B. Lörrach, Kehl. Auch für die privaten Haushalte seien die Ergebnisse von Interesse. Firmen haben Interesse bekundet, von Personalleitern begrüßt würden ggf. Shuttle-Bus-Einsätze.

Stadtrat Jäckel informiert, dass derzeit ein Mobilitätskonzept auch beim Landkreis Rastatt angedacht sei. Dabei werden private Personen und Betriebe einbezogen. Zuvor habe der Regionalverband bereits ein Mobilitätskonzept erarbeitet, bei dem Daten von allen Gemeinden abgefragt wurden. Stadtrat Fallert ergänzt, dass in Betrieben solche Umfragen einfach online durchgeführt werden können.

Beschluss:

Die Ingenieurgesellschaft für Verkehrswesen mbH Bondzio, Brilon, Weiser aus Bochum erhält den Auftrag zur Durchführung des Modal Split zum Angebotspreis in Höhe von 73.345,25 Euro.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (11 Ja-Stimmen)

4. Berichte und Anfragen

Berichte:

- Keine -

Anfragen:

1. Hänferdorf

Stadtrat Hirn erinnert an ein Haus im Hänferdorf in der Mühlenstraße, Nordseite. Das Haus sei in schlechtem Zustand und es stehen auf dem Hof neben Abfällen zwei größere alte Pickup-Autos. Er fragt, ob die Stadt abhelfen könne. Oberbürgermeister Schnurr informiert, dass die Missstände bereits vor Jahren bekannt waren. Die inzwischen zwei Fahrzeuge werden wohl nicht bewegt. Bei privaten Grundstücken gebe es wenig Handhabe. Er werde jedoch vom Ordnungsamt den Eigentümer ansprechen lassen und ggf. berichten. Die Anfrage ist beantwortet.

2. Friedrichstraße

Stadtrat Fallert teilt mit, dass ein Anwohner der Friedrichstraße moniert, dass in der Straße „gerast“ werde, ggf. eine 30-er Zone gewünscht werde. Er nennt den Bürger. Oberbürgermeister Schnurr erinnert daran, dass in der Friedrichstraße kürzlich Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt wurden und keine große Auffälligkeiten festgestellt wurden. Stadtrat Oberle pflichtet bei, dass kürzlich bei Kontrollen festgestellt wurde, dass kaum schneller als 30 Stundenkilometer tagsüber gefahren werde, auch wegen der Tiefgaragen. Das Ordnungsamt werde informiert und befragt. Die Anfrage ist erledigt.

3. Vereinsgaragen in Neusatz

Stadtrat Fallert erinnert daran, dass vor Jahren bereits beantragt wurde, Vereinsgaragen hinter der Schlossberghalle zu errichten. Dies wurde wegen des Kindergartens Neusatz zurückgestellt. Nun sollte dies in Angriff genommen werden. Oberbürgermeister Schnurr sagt, dass Herr Ortsvorsteher Bohnert, der heute anwesend ist, hierzu informiert ist. Bei einer aktuellen Bürgerversammlung wurde das Thema angesprochen. Es sei geplant eine Konzeption bis Herbst 2019 zu erstellen und Haushaltsmittel 2020 einzuplanen. Hierfür ist notwendig, dass Herr Ortsvorsteher Bohnert, mit dem Verein zusammen, einen Antrag an die Stadt Bühl stellt. Die Anfrage ist beantwortet.

4. Schottergärten

Herr Stadtrat Jäckel bittet um Klärung des Begriffs Steingärten, die in Bühl künftig nicht mehr erwünscht sein sollen, kürzlicher Ausschluss bei Bebauungsplänen. Er bittet um eine genaue Definition und ggf. Hinweise an die Öffentlichkeit sowie Festsetzungen in der Bauleitplanung. Oberbürgermeister Schnurr informiert, dass bereits im heutigen Wald-, Landwirtschafts- und Umweltausschuss dieses Thema angesprochen wurde. Eine Festlegung sei jeweils nur im einzelnen Bebauungsplan möglich. Ansonsten müsste gegebenenfalls eine Satzung für städtische Bereiche dies regeln. Stadträtin Becker merkt an, dass es hier um sogenannte Schottergärten gehe, Steingärten ist der falsche Begriff und bedeutet etwas Anderes. Die Frage ist beantwortet.

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister:

Die Stadträte/innen:

Hubert Schnurr

Der Protokollführer:

Günther Straub